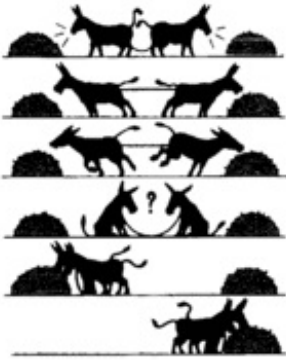


BETZAVTA



BETZAVTA ist ein Trainingsprogramm zur Demokratie- und toleranzerziehung. Die Jugendbildungsstätte bietet die neue Ausbildung in Kooperation mit Diversity Works als Seminarreihe in drei Blöcken an.

Basismodul

Im Basismodul erfolgt eine erste Herangehensweise an das Programm, in dem mittels verschiedener Übungen die eigene Haltung und Verhaltensweisen reflektiert und erste Konfliktlösungsstrategien überlegt werden.

Dieses Basismodul kann auch als einzelnes Seminar besucht werden, ohne die eigentliche Ausbildung zu absolvieren. Während des Seminars werden die Erfahrungen der Teilnehmenden und die gruppendynamischen Prozesse immer auch aus der interkulturellen Perspektive betrachtet und reflektiert.

Ausbildungsmodule

Die Besonderheiten der Moderation sind Inhalte der BETZAVTA-Ausbildung. In diesen lernen die Teilnehmer/innen, die einzelnen Übungen zu moderieren und gemäß der "Konflikt-Dilemma-Methode" auszuwerten.

Zwischen den beiden Ausbildungsmodulen wenden die Teilnehmenden Übungen in ihrer Alltagspraxis an und halten die dabei gesammelten Erfahrungen in einem Reflexionsbericht fest. Sie werden mittels Coaching begleitet. Optionale Webinars zu den Schwerpunkten Akquise, Organisationsentwicklung, Change Management und Menschenrechtsbildung runden die Ausbildung ab.

Nach erfolgreichem Abschluss des Basismoduls und der beiden Ausbildungsmodule erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat zum/zur BETZAVTA-Trainer/in von Diversity Works.

Weitere Informationen ->

Blue Eyed Trainings



Das Konzept wurde 1968 von der amerikanischen Grundschullehrerin **Jane Elliott** entwickelt. Dieser eintägige Workshop lässt die zwei voneinander getrennten Gruppen, die **Braunäugigen** und die **Blauäugigen**, in höchstem Maß spüren, welche Auswirkungen Diskriminierung hat.

Das Training verdeutlicht die Notwendigkeit, eine Gesellschaft aufzubauen, die sensibilisiert ist für Ungerechtigkeiten und eine **diskriminierungsfreie Atmosphäre** schafft. Besonders interessant ist bei diesem Training der Austausch von Erfahrungen und durchlebten Emotionen der beiden Gruppen, derjenigen, die diskriminiert wurden und denen, die die Diskriminierungen beobachtet haben. Zu dem Training gehört eine **Nachbesprechung**, die entweder direkt am Folgetag oder 4-6 Wochen nach dem Training durchgeführt wird.

Darüber hinaus bieten wir 3-stündige **Präsentationen** an, in denen wir über das Konzept und unsere bisherigen Erfahrungen mit Blue-Eyed-Trainings in Deutschland berichten. Weiterhin werden Ausschnitte aus den vielfältigen **Film-Dokumentationen** gezeigt, die bislang über die Arbeit in den USA und Deutschland gedreht wurden.

Blue Eyed Filmtraining

Dieser Workshop ist eine zweitägige weiterführende Fortbildung zur Arbeit mit und Begleitung der Blue Eyed Filme. Er richtet sich an alle, die mit dem Film "Blue Eyed", "Machspiele" oder "einen Schritt weiter ..." arbeiten möchten, oder an den Filmen und dem Konzept interessiert sind.



Im Workshop wird notwendiges Hintergrundwissen vermittelt, um die Filme in Gruppen auswerten und in Bildungsprogrammen und Diversity Trainings einsetzen zu können. Es wird der Blick geschärft für all die Mechanismen, die sich beim Betrachten des Films nicht sofort erschließt.

Diversity-Trainings



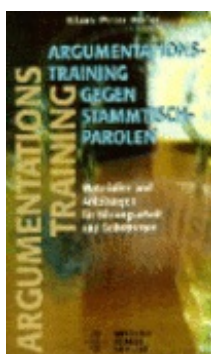
Eine unserer Spezialitäten sind die eigens für ihr Unternehmen oder ihre Organisation entwickelten Diversity-Trainings. Durch vielfältige Übungen, kurze Inputs, Modelle und Aktionsplanungen helfen Sie ihren Mitarbeiter/innen einen **positiven Blick** auf die Vielfalt von Kunden, Mitarbeitern und sozialen Strukturen zu werfen.

Wir helfen ihnen zu verstehen, wie **Vielfalt ideal gemanagt** werden kann und welchen Vorteil dies für ihr Unternehmen und die Zufriedenheit am Arbeitsplatz haben kann.

Ein ideales Konzept um zu sensibilisieren und zu motivieren, sich für das Thema "Diversity" stark zu machen und für die Zukunft optimal aufgestellt zu sein.

Wenn Sie wissen möchten, welche Effekte unsere Trainings in den Unternehmen und Organisationen bislang hatten, können Sie sich gerne bei den dortigen **Diversity-Beauftragten** informieren. Wir geben ihnen gerne die Kontaktdaten. Unsere Kunden haben eine Vielzahl nationaler und internationaler Preise für ihr **Diversity-Engagement** erhalten.

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen



Dieses ein- bis zweitägige Training bietet die Möglichkeit, sich intensiv mit Stammtischparolen auseinander zu setzen, **Rede- und Verhaltensweisen** einzuüben, die aus ohnmächtigem Schweigen heraus führen. Des Weiteren erhöht dieses Seminarkonzept, ursprünglich von Klaus-Peter Hufer entwickelt, die individuelle Diskursfähigkeit und ermutigt für Toleranz sowie für eine zivile politische Kultur einzutreten.

Jeder kennt Situationen, in denen mit dumpfen Parolen und platten Sprüchen Vorurteile oft beiläufig und ungeniert vorgetragen werden - etwa beim Familienfest, im nachbarschaftlichen Gespräch, an der Supermarktkasse, im Schulunterricht oder tatsächlich am Stammtisch.

Für diejenigen, die solchen Konfrontationen **argumentativ, selbstsicher und angemessen** begegnen wollen, bieten wir das Seminar "Argumentationstraining gegen Stammtischparolen" an.

Anhand der **zahlreichen Materialien** und Übungen lassen sich sowohl situatives Handeln als auch nützliche Kommunikationstechniken spielerisch erproben.

Das Seminar sollte eine Teilnehmer/innenzahl zwischen 12 und 20 haben und möglichst zwei Seminartage umfassen. Das Training eignet sich für Menschen ab 15 Jahren.

Gute Erfahrungen haben wir auch mit **Folgeveranstaltungen**, die sich vor allem mit der Weiterentwicklung der kommunikativen Fähigkeiten widmen, gemacht.

Es sind auch **Ausbildungen** möglich, um das Training selbständig anzuleiten. Diese sollten einen Mindestumfang von 5 Seminartagen haben. TeilnehmerInnen an der Ausbildung sollten Moderationserfahrungen mitbringen.

Betzavta



Bei Betzavta (zu deutsch: **Miteinander**) geht es um die Entwicklung eines qualitativen Demokratieverständnisses. Spielerische Übungen animieren zum Nachdenken über das Verhältnis von Mehrheit und Minderheit, über demokratische Prinzipien, über die Gleichheit vor dem Gesetz, über das Verhältnis von

Gleichbehandlung und Gleichberechtigung. Betzavta versucht, **Konflikte in interne Dilemmata** umzuwandeln um Regelungen zu ermöglichen, die die eigentlichen Bedürfnisse der Konfliktpartner

oder -parteien möglichst nicht einschränkt.

Im Zentrum dieses Seminarprogramms steht eine praxisorientierte Definition und Abgrenzung von Toleranz für den Umgang mit **individuellen Konflikten**. Diese wird durch Übungen ergänzt, die es Teilnehmern ermöglichen, Konflikte auf gewaltfreie und demokratische Weise zu regeln. Einheiten zu Kommunikation und dem Umgang mit Sprache, zu Vorurteilen und Zivilcourage und Planspiele zum Erproben des demokratischen Umgangs runden das Programm ab.

Zusätzlich werden didaktische Materialien wie eine Fotobox mit Toleranzbildern und ein Lehrfilm zu demokratischer Streitkultur vorgestellt.

Zielgruppen der Seminarprogramme sind Multiplikatoren in der schulischen und außerschulischen Bildung. In jüngster Zeit wurden zudem umfangreiche Implementierungen mit der **Polizei** und der **öffentlichen Verwaltung** begonnen. In allen Fällen wurden die Programme von den Multiplikatoren in ihren Arbeitsbereich übernommen und auf diese Weise weiter im Bildungsbereich verankert.

Eine Welt der Vielfalt



Vielfalt beflügelt die **Kreativität** und Monostrukturiertheit engt das Denken ein. Dies zeigt das von der Anti-Diffamation-League in New York entwickelte Programm, das an Kindergärten, Schulen, Universitäten und Unternehmen eingesetzt wird.

Das zwei- fünftägige Seminar schafft eine Sensibilisierung für soziale und **kulturelle Vielfalt**. Die Teilnehmer entwickeln ein Gespür für eigene Vorurteile und die anderer. Sie bekommen die Möglichkeit selbst **Verantwortung** für den Kampf gegen Vorurteile, Diskriminierung und jede Art von **institutioneller Ausgrenzung** zu übernehmen.

Weiterhin entwickeln die Teilnehmer/innen eigene **Lösungsstrategien**, um auch komplexe Organisationsstrukturen langfristig zu verändern und zu interkulturalisieren.

Quelle: <http://www.diversity-works.de/workshops/>